

Handout zur Gesprächsrunde: "Künstliche Intelligenz aus Nutzersicht"

1. Was ist KI?

Definition: Künstliche Intelligenz (KI) bezeichnet Systeme, die in der Lage sind, Aufgaben zu lösen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern. Dazu zählen z. B. das Verstehen von Sprache, Bilderkennung, Planen, Entscheiden oder das Erzeugen von Texten.

Begriffsabgrenzungen:

- **KI allgemein:** Oberbegriff für intelligente Systeme.
- **Maschinelles Lernen:** Ein Teilbereich, bei dem Systeme aus Daten lernen, ohne explizit programmiert zu sein.
- **Deep Learning:** Eine Technik des maschinellen Lernens mit neuronalen Netzen.
- **Generative KI:** Erzeugt Inhalte (Texte, Bilder, Videos, Musik), z. B. ChatGPT oder DALL·E.

Ziel: Menschen bei Aufgaben unterstützen, beschleunigen, erweitern – nicht ersetzen.

2. Wo begegnet uns KI im Alltag?

Beispiele aus dem Alltag:

- **Sprachassistenten:** Siri, Alexa, Google Assistant beantworten Fragen, steuern Smart-Home-Geräte.
- **Autokorrektur und Textvorschläge:** z. B. in Gmail oder WhatsApp.
- **Personalisierte Empfehlungen:** Netflix, Spotify, Amazon analysieren Vorlieben.
- **Navigation & Verkehr:** Google Maps prognostiziert Staus, Fahrzeiten.
- **Digitale Fotografie:** KI erkennt Motive, verbessert automatisch Farben und Kontraste.
- **Kundenservice:** Chatbots beantworten Fragen rund um die Uhr.

Fazit: KI ist oft unsichtbar, aber schon heute unser ständiger Begleiter.

3. Nutzen für mich

Wie kann KI konkret helfen?

- **Textgenerierung:** ChatGPT hilft bei E-Mails, Textideen, Briefen, Bewerbungen, Zusammenfassungen.
- **Visualisierung:** Canva, Adobe Firefly erstellen Grafiken, Logos oder Social-Media-Posts.
- **Sprachen & Übersetzungen:** DeepL, Google Translate, ChatGPT helfen beim Verstehen und Übersetzen.
- **Organisation & Produktivität:** KI-Planer erstellen Tagespläne, To-dos, Priorisierungen.
- **Lernen & Weiterbildung:** Erklärtexte, Fragen generieren, Aufgaben lösen lassen.

Beispiel: "Erstelle einen Wochenplan für meine Familie mit Arbeit, Schule und Freizeit" → KI liefert strukturierten Vorschlag in Sekunden.

Tipp: Viele dieser Tools sind intuitiv bedienbar und kostenlos oder mit Gratis-Version verfügbar.

4. Risiken & Herausforderungen

Was muss ich beachten?

- **Datenschutz:** Viele KIs (z. B. ChatGPT) speichern Eingaben zur Optimierung. Keine sensiblen Daten eingeben (z. B. Passwörter, personenbezogene Infos).
- **Fehlinformationen:** KI kann "halluzinieren" – das heißt, Inhalte erfinden, die plausibel klingen, aber falsch sind.

- **Bias (Voreingenommenheit):** Wenn Trainingsdaten Vorurteile enthalten, kann die KI diese übernehmen (z. B. bei Bewerbungs-KIs oder Bildgenerierung).
- **Veränderung der Arbeitswelt:** KI ersetzt nicht den Menschen, aber sie ändert Aufgabenprofile. Neue Kompetenzen werden gebraucht.
- **Urheberrecht & Verantwortung:** Wer haftet für KI-generierte Inhalte? Dürfen KI-Bilder oder Texte einfach kommerziell genutzt werden?

Lösungsansatz: Bewusster, verantwortungsvoller Umgang, Schulung der Nutzer*innen, klare gesetzliche Rahmenbedingungen.

5. Anbieter & Kosten

Übersicht wichtiger Tools (Stand: Mai 2025):

Anbieter	Produkt	Typ	Kosten	Besonderheiten
OpenAI	ChatGPT	Text-KI	kostenlos / 20 \$ mtl. für GPT-4	Multimodal (Text, Bild, Code, PDF etc.)
Google	Gemini	Text-/Bild-KI	kostenlos / Workspace-Integration	Enge Google-Verknüpfungen
Microsoft	Copilot	Office-KI	in Microsoft 365 enthalten	KI in Word, Excel, Teams, Outlook
Anthropic	Claude	Text-KI	kostenlos / Pro-Version	großer Kontextumfang, PDF-Analyse
Meta/Mistral	Open Source LLMs (lokal)		kostenlos	lokal einsetzbar, datenschutzfreundlich

Bezahlmodelle:

- Monatliche Abos (z. B. ChatGPT Plus)
- API-Nutzung nach Verbrauch (für Entwickler)
- Unternehmenslösungen (KI in Business-Tools)

6. Tipps für den Alltag

Was kann ich konkret tun?

- **Neugierig sein:** KI einfach mal ausprobieren, experimentieren, Fragen stellen.
- **Kritisch bleiben:** Ergebnisse immer prüfen, gesunden Menschenverstand einschalten.
- **Datenschutz wahren:** Keine sensiblen Informationen ohne Not eingeben.
- **Mitreden lernen:** Wer KI versteht, kann besser entscheiden – im Beruf, in der Schule, zu Hause.

Fragen zum Mitnehmen:

- Wo kann ich mir mit KI das Leben erleichtern?
- Welche Aufgaben könnte ich abgeben oder automatisieren?
- Welche ethischen Fragen möchte ich weiterverfolgen?